

Veralteter Gefrier- und Kühlschrank

Die Sparkasse Bodensee spendet der Tafel Friedrichshafen neue energiesparende Kühlgeräte

Friedrichshafen 22.Dezember 2022



Spendenübergabe im Häfler Tafelladen (von links): Die beiden Tafel-Vorsitzenden Dieter Stauber und Elke Rumpf und von der Sparkasse Bodensee der stellvertretende Vorsitzende des Vorstands Nils Hoffmann und Regionaldirektor Oliver Knop. (Foto: Tafel FN)

Die Tafel Friedrichshafen steht zurzeit vor großen Herausforderungen, denn

immer mehr Menschen wissen nicht, wie sie Grundlegendes bezahlen sollen und sind mittlerweile auf die Tafel angewiesen. Die Zahl der armutsbetroffenen Menschen erhöht sich auch aufgrund der wachsenden Inflation und des sprunghaften Anstieges der Energie- und Spritkosten. Hinzu kommen die vielen Flüchtlinge aus der Ukraine und anderen Ländern. Auf der anderen Seite nehmen die Lebensmittelspenden deutlich ab. Über 960 Tafeln in Deutschland sammeln gespendete Lebensmittel von

Händlern und Herstellern für mehr als zwei Millionen armutsbetroffene Menschen in Deutschland. Eine der Tafeln befindet sich in Friedrichshafen. Auch hier stieg die Zahl der Kunden 2022 um mehr als das Doppelte auf 120-160 Kunden pro Tag an. Nur 2 ½ Stunden hat die Tafel Friedrichshafen täglich geöffnet. Fast 3000 Tafelausweise sind im Umlauf und die Schlange vor dem Laden ist sehr lang.

Die Tafel Friedrichshafen ist zwar vor ein paar Jahren in einen großen Laden umgezogen, doch nicht alle notwendigen Geräte blieben auch auf einem aktuell guten Standard, sondern sind mittlerweile alt und verbraucht. Der Gefrierschrank, in dem Pizzen und Pommes lagerten, lief ständig aus und verursachte so manche unliebsame Überschwemmung. Der Kühlschrank, in dem Molkereiprodukte wie Jogurt, Butter oder frische Milch angeboten wurden, hatte nicht einmal eine Türe, sodass die Kälte ungehindert entweichen konnte.

Ohne Spenden funktioniert bei den deutschen Tafeln rein gar nichts. Das haben viele Stadtverwaltungen, Unternehmen, aber auch viele private Spender zum Anlass genommen, mit Sach- und Geldspenden den Tafeln unter die Arme zu greifen. Unzumutbar fand die Sparkasse Bodensee die Zustände im Tafel-Laden und spendete einen neuen Gefrier- und Kühlschrank mit geschlossener Türe. Jetzt sind die Geräte im Verkaufsraum der Tafel weitgehend auf dem neusten Stand und erleichtern Kunden und Mitarbeitern den täglichen Einkauf.

„Die Spende stammt aus dem Reinertrag der besonderen Sparform „PS-Los Sparen und Gewinnen“ der Sparkasse Bodensee. Der jährliche Reinertrag dieser Sparform von ca. 130.000 Euro fließt Jahr für Jahr an gemeinnützige Institutionen und Vereine im gesamten Geschäftsgebiet.“, so Nils Hoffmann, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Bodensee.

Auch die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bodensee wurde auf die aktuelle, schwierige Situation der Tafeln aufmerksam und spendete zusätzlich noch einen Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro zur freien Verwendung. Davon kauften die Mitarbeiter der Tafel dringend benötigte Lebensmittel wie Mehl, Zucker und Nudeln ein.